

Für den guten Erfolg eines Erfahrungsaustausches ist die Person des Diskussionsleiters sehr wichtig. Es kommt darauf an, dafür jemanden zu finden, der politisch und fachlich die besten Voraussetzungen hat und der sich auch persönlich für die Einführung neuer Produktionsmethoden tatkräftig einsetzt. Wir entschieden uns aus diesen Gründen für den Genossen Kreiszootechniker.

Mit allen hier genannten Personen wurde so rechtzeitig gesprochen, daß sie genügend Zeit hatten, sich gut vorzubereiten. Diese gründliche Vorbereitung, die vor allem durch die Mitarbeiter des Rates des Kreises geleistet wurde, gab uns schon im voraus die Gewißheit vom Erfolg. Am festgesetzten Tage erschienen zur Teilnahme am Erfahrungsaustausch über 100 Personen in der LPG Krensditz. Die Genossenschaftsbauern kamen aus allen LPG des Kreises, unter ihnen LPG-Vorsitzende, Schweinepfleger, Zootechniker, Viehzucht- und Baubrigadiere und Gemeindevertreter sowie Vertreter des Rates des Kreises.

Soll ein Erfahrungsaustausch einen dauerhaften Erfolg bringen, dann ist es wichtig, ihn hinterher gründlich auszuwerten. Die Kreisleitung tat das mit den Leitungsmitgliedern der ländlichen Parteioorganisationen in den Stützpunkten. Gleichzeitig gab es eine Auswertung durch die Mitglieder des Rates mit den Räten der Gemeinden. Auf diese Weise wurde erreicht, daß in relativ kurzer Zeit in 18 LPG rund 5000 Schweine auf Ringfutterautomatenmast umgestellt wurden. Alle LPG des Typ III im Kreis besitzen jetzt Ring-, Vakuum- bzw. Trockenfutterautomaten. Bis Ende 1960 hatten wir bereits 12 300 Automatenplätze, und bis Ende dieses Jahres werden wir davon 20 000 haben.

Es gelang uns zwar nicht mehr, die Rückstände des Kreises bei Schweinefleisch 1960 völlig aufzuholen, aber wir erreichten doch im zweiten Halbjahr die regelmäßige Erfüllung der Monatsaufgabe des Volkswirtschaftsplanes. In einer Reihe von LPG steigerte sich die Pro-Hektar-Produktion von Schweinefleisch ganz erheblich. In der LPG Krensditz, die als erste die Ringfutterautomaten benutzte, stieg die Produktion je Hektar auf 170 kg gegenüber 146,6 kg je Hektar Plan für 1960. Das war vor allem das Ergebnis der Verkürzung der Mastzeit. Im ganzen Bestand gibt es kein Tier mehr, das älter

als neun Monate ist. Die kontrollierte tägliche Gewichtszunahme beträgt bis zu 1000 Gramm. Gleichzeitig schafften wir im Kreis die Voraussetzung für eine kontinuierliche Schweinefleischproduktion im Jahre 1961, denn es werden 5800 Schweine über den Volkswirtschaftsplan hinaus aufgezogen.

Der Erfahrungsaustausch in Krensditz? führte auch zu einer besseren Arbeit der Gemeindevertretungen. Unterstützt durch die Mitarbeiter des Rates, begannen diese, die Produktionsergebnisse in ihren LPG zu analysieren. Sie legten Maßnahmen fest, wie die LPG bei der Einführung der Automatenmast zu unterstützen seien. Es gab eine ganze Reihe von Erfahrungsaustauschen darüber im kleineren Rahmen, von Dorf zu Dorf, oder innerhalb eines MTS-Bereiches. Die Bürgermeister beginnen auch, regelmäßig an den Beratungen der LPG-Vorstände teilzunehmen. Um alle Gemeindevertreter, Genossen und Parteilose, für eine aktivere, zielstrebigere Arbeit zu gewinnen, beschritt die Kreisleitung den Weg, sie auch zu den Bereichsparteiaktivtagungen einzuladen, wenn hier wichtige landwirtschaftliche Fragen auf der Tagesordnung stehen. Der Rat des Kreises organisierte ferner besondere Erfahrungsaustausche für die Kreistagsabgeordneten und die Bürgermeister.

Die Erfahrungsaustausche haben uns bei der Verwirklichung des 8. Plenums ein großes Stück vorwärtsgeholfen. Es hat sich dabei ein gutes Verhältnis zwischen den LPG-Bauern und den staatlichen Organen im Kreis und in den Gemeinden herausgebildet. Es zeigte sich, daß in der Landwirtschaft gute ökonomische Erfolge zu erzielen sind, wenn die Kreisleitung und ihr Büro dabei die Führung fest in der Hand haben. Durch den Einsatz der Presse erreichten wir nicht nur eine höhere Aktivität unserer staatlichen Organe, sondern auch eine große Aufgeschlossenheit für die Einführung neuer Produktionsmethoden unter der Bevölkerung des Kreises.

Karl-Heinz Kuschnik
Sekretär der Kreisleitung Delitzsch

Kollektiv der Parteileitung
beim Rat des Kreises Delitzsch